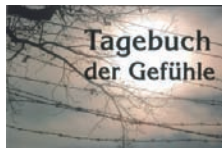


Hans-Frankenthal-Preis 2021



present:history



Einladung zur Preisverleihung

Am **Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr**, findet die Verleihung des **Hans-Frankenthal-Preises 2021** statt.

Der Hans-Frankenthal-Preis 2021 geht zu gleichen Teilen an die Projekte **„Ort der Verbundenheit“ – Gedenkstätte Neuengamme**, an **„Zwei Geschichtsreisen nach Serbien und Griechenland zur Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit“ – present:history, Wien** und an **„Tagebuch der Gefühle“ – Halle/Saale**.

Im Rahmen der Verleihung werden die Preisträger*innen nach den Laudationes ihre Arbeit vorstellen.

Der Vortragsraum ist barrierefrei über den Haupteingang der **Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg**, erreichbar. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der **„3G-Regeln“** stattfinden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass eine **Voranmeldung** unter hfp2021@stiftung-auschwitz-komitee.de bis zum **19. Oktober** benötigt wird.

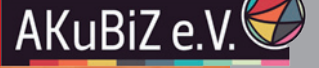


Alle drei Projekte halten auf ganz unterschiedliche Weise die **Erinnerung an die NS-Verbrechen** wach. Sie sind der Erkenntnis verpflichtet, dass die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland unmittelbar mit der NS-Vergangenheit zusammenhängen. Jedes von ihnen stellt eine besondere Verbindung her: **zwischen den Generationen**, zwischen **Ländern** und zwischen **Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Milieus**. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag, den **aktuellen politischen Entwicklungen** entgegenzutreten; dazu gehören: Antisemitische und rassistische Übergriffe sind in Deutschland fast schon alltäglich. Antisemitisch konnotierte Verschwörungsmythen haben Konjunktur und Antiziganismus und Rassismus werden als mögliche Haltung in öffentlichen Debatten salonfähig. Menschen auf der Flucht werden als Bedrohung dargestellt und unsere Regierungen tragen Mitverantwortung für die Toten im Mittelmeer.

**Preisverleihung
21. Oktober 2021
19 Uhr
Vortragsraum Stabi**



HISTORIKERLABOR
FORSCHEN / DARSTELLEN / ERINNERN



Hans-Frankenthal-Preis
2010-2019, einige der
23 Preisträger*innen

Initiative Gedenken in Harburg

Stiftung Auschwitz-Komitee
Stiftung des Bürgerlichen Rechts
c/o Kanzlei 49 • Rechtsanwalt Klingner
Budapester Straße 49 • 20359 Hamburg
kontakt@stiftung-auschwitz-komitee.de
www.stiftung-auschwitz-komitee.de



Hans Frankenthal bei Protesten gegen die „IG Darebn in Auflösung AG“, 1999.

